

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

aktuell finden Tarifverhandlungen für die Beschäftigten der Bundesländer statt. Die Forderungen, das Verhandlungsgeschehen sowie die Logistik einer Einkommensrunde unter pandemischen Bedingungen sind eine besondere Herausforderung für die Gewerkschaften. Besonders die vergangenen zwei Jahre haben gezeigt, dass ein moderner, leistungsfähiger und attraktiver öffentlicher Dienst systemrelevant ist. Für uns Sachsen wird das am dauerhaften Thema des Lehrermangels deutlich. Deshalb beteiligen wir Philologen uns aktiv an den Aktionen dieser Einkommensrunde.

Am 8. November 2021 fand der bundesweite Aktionstag des Deutschen Philologenverbandes unter dem Motto „Wir backen unsere Lehrer selbst“ statt, da wir manchmal den Eindruck haben, dass unser Arbeitgeber das für möglich hält.

Ein Video, das einen Teil der Aktionen der sächsischen Philologen zeigt, ist auf dem YouTube-Kanal des Deutschen Philologenverbandes abrufbar:

<https://www.youtube.com/watch?v=VyZSntm-ejc>

Über folgenden Link erhalten Sie das aktuelle Flugblatt des dbb **Einkommensrunde 2021 / Nr. 30 - "Aktionstag des Deutschen Philologenverbandes - Bildung nur mit uns!"**

http://www.dokumente.dbb.de/dokumente/geschaeftsbereich_tarif/2021/Flugblatt_Einkommensrunde_2021_Nr30_dbb.pdf

Die ersten beiden Verhandlungsrunden waren leider durch fehlende Angebote der Arbeitgeber erfolglos. Am 27./28. November 2021 soll die abschließende dritte Runde stattfinden. Durch das bisherige Handeln der Arbeitgeberseite sind Warnstreiks leider nicht auszuschließen. Eine Warnstreikfreigabe ist durch den für uns verhandelnden Deutschen Beamtenbund (dbb) bereits erfolgt.

Welche Forderungen stellen die Gewerkschaften?

- *Erhöhung der Tabellenentgelte der Beschäftigten um 5 %, mindestens um 150 Euro monatlich (Beschäftigte im Gesundheitswesen mindestens 300 Euro)*
- *Erhöhung der Azubi-/Studierenden-/Praktikantinnen-/Praktikanten-Entgelte um 100 Euro monatlich*
- *Laufzeit 12 Monate*
- *Wiederinkraftsetzen der Regelung zur Übernahme der Auszubildenden nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung*

Wer ist betroffen?

Der dbb verhandelt für die 3,5 Millionen Tarifbeschäftigten in allen Bundesländern außer Hessen. Zu dieser Gruppe gehören auch die angestellten sächsischen Lehrerinnen und Lehrer.

Unmittelbare Geltung entfaltet der Abschluss mit der TdL für die beamteten Lehrkräfte nicht. Er wirkt sich aber mittelbar aus. Die Besoldung der Landesbeamten orientiert sich seit je her an den Abschlüssen für die Tarifbeschäftigten der Länder.